

Meilensteine der Mathematik XV



Die Folgen des Prioritätsstreits zwischen Leibniz und Newton

Prof. Dr. Thomas Sonar

Freitag, **5. Mai 2017**, 17:15 Uhr, Hörsaal 6 des Geomatikum

Noch zu Leibnizens Lebzeiten wurde die Verwendung von unendlich kleinen Größen im Differentialkalkül durch Bernard Nieuwentijt und später durch George Berkeley kritisiert, aber diese Kritik konnte den Siegeszug des Kalküls nicht aufhalten. Im 19. Jahrhundert wurde Newton insbesondere durch einflußreiche Biographien von David Brewster zum englischen Nationalhelden erhoben und Leibnizens Rolle in der Entwicklung des Kalküls in Frage gestellt. Erst den Forschungen von Augustus De Morgan und seinem beherzten Eintreten für eine Neubewertung Leibnizens und der Rolle Newtons ist es zu verdanken, das Leibniz in England rehabilitiert werden konnte. Im Vortrag berichten wir über diese Entwicklungen, die schließlich auch dem Leibnizschen Kalkül das Bürgerrecht in der englischen Analysis brachten.